

Brücken bauen: ZiMMT-Kongress 2023

Nach einer Einführung von Dr. Dirk Luthin konnte Sonja Rossi mit dem ersten digitalen Vortrag dieser interdisziplinären Veranstaltung für Ärzte, Therapeuten, Hebammen und Pflegepersonal gleich ein Ausrufezeichen setzen. Ihr Thema *Der Säuglingsfuß: physiotherapeutische und osteopathische Ansätze* stieß auf sehr großes Interesse und durchweg positive Resonanz. Zusammen mit Dr. Marc Wuttke leitete sie außerdem den Workshop *HWS-Techniken aus manualmedizinischer und osteopathischer Sicht*.



Sonja Rossi und Dr. Martin Wuttke im Workshop

Alle Vorträge und Workshops dieses Kongresses standen unter dem Schwerpunktthema *Potenzial erkennen und entfalten* und erreichten das angestrebte und erhoffte Ziel: eine Brücke zwischen den Fachrichtungen zu bauen und gemeinsam konstruktive Diskussionen zu starten. Das abwechslungsreiche, international besetzte Programm bot u. a. Einführungen in die Entwicklungsneurologie der General Movements von Prof. Arent Bos (Groningen) und neue Erkenntnisse rund um die Mythen des Vagus von Prof. Dr. Winfried Neuhuber.

Erstmals in Deutschland stellte Dr. Betty Hutchon (digital aus London zugeschaltet) das *EiSmart-Programm* in der Intervention bei Früh- und Neugeborenen vor. Hochinteressante Vorträge von Gert Groot Landeweer, Dr. Hans-Rudolf Weiß, Helge Franke, Christian Hartmann, Prof. Dr. Anke Lesinki-Schiedat und vielen weiteren Referentinnen und Referenten rundeten das Programm ab.

Fazit: eine großartige Veranstaltung, die Freude bereitet und Verbindungen herstellt zwischen den Professionen. Wir freuen uns auf den nächsten Kongress 2024!

Text: Gudrun Schaffron, Kristin Makac
Foto: © Akademie Ottenstein